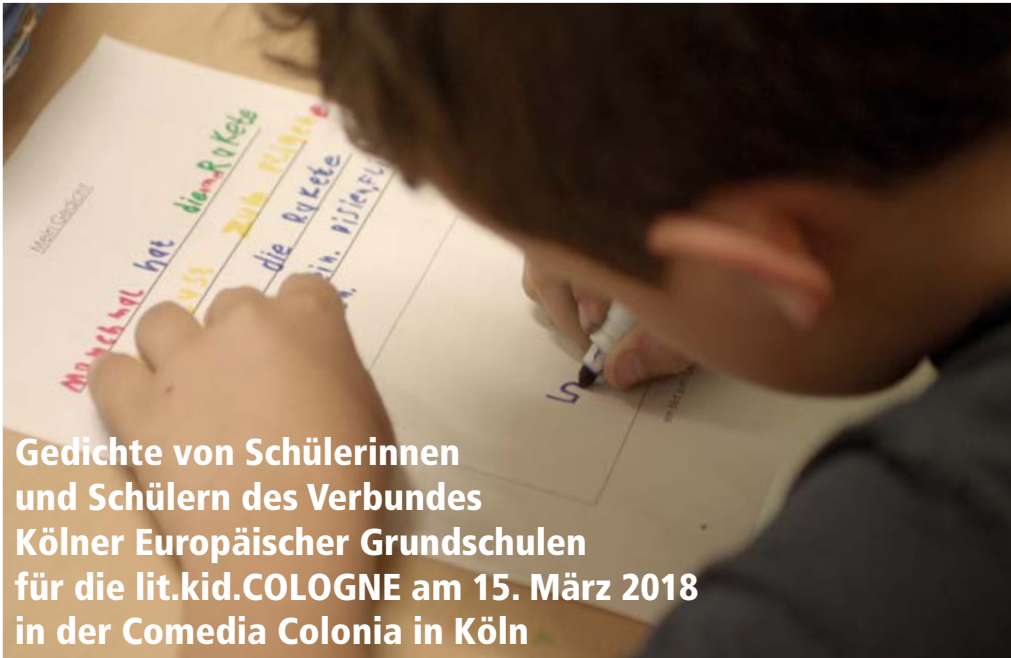


# GEDICHTE DICHTEN



Gedichte von Schülerinnen  
und Schülern des Verbundes  
Kölner Europäischer Grundschulen  
für die lit.kid.COLOGNE am 15. März 2018  
in der Comedia Colonia in Köln

## **Herausgeber**

### **ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration**

c/o Stadt Köln, Dienststelle Diversity, Kommunales Integrationszentrum  
Kleine Sandkaul 5, 50667 Köln

Das ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration ist die Kooperation dreier Partner: Bezirksregierung Köln, Stadt Köln und Universität zu Köln. „Eindrücke“ ist der Titel der Schriftenreihe des ZMI, in der beispielhaft abgeschlossene Projekte veröffentlicht werden, in denen die Arbeit des Zentrums für die Themen Mehrsprachigkeit und Integration besonders deutlich wird. Mehr Informationen über das ZMI finden Sie unter [www.zmi-koeln.de](http://www.zmi-koeln.de).

## **Heft 6**

### **GEDICHTE DICHTEN**

Ein Projekt des ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration mit dem Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln und mit dem Schulamt für die Stadt Köln.

## **Projektleitung:**

Rosella Benati

## **Redaktion:**

Rosella Benati

Die Präsentation der Gedichte am 15. März 2018 in der Comedia Colonia wurde erarbeitet mit Omar El Saedi und Christine Schaller.

Editorial-Design, Satz und Layout:

Peter Liffers, agentur für unternehmenskommunikation. [www.liffers.de](http://www.liffers.de)

1. Auflage: 300  
Köln, März 2018

## **Fotos**

Sascha Vredenburg

## Vorwort

In Kooperation mit dem Amt für Schulentwicklung und mit dem Schulamt für die Stadt Köln veranstaltet das „ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration Köln“ für die Schulen im „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ im Schuljahr 2017/18 einen generativen Gedichtwettbewerb für Dritt- und Viertklässler auf der Basis des DemeK-Konzeptes.

„GEDICHTE DICHTEN“ ist ein Projekt, das die unterschiedlichen Kulturen und Sprachen der Kölner Pänz würdigt und beeindruckend zeigt, wie diese Vielfalt die Gesellschaft bereichert.

Die Liebe zum Fußball, die Fußballmannschaft ohne Trainer, Freundschaft, aber auch Elternstreit und das Vertragen waren Themen, über die die Kinder mit viel Witz dichteten. Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen von insgesamt 15 Schulen im „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ haben für das Projekt Gedichte und Texte geschrieben. Dabei nutzten sie die Praxis des Generativen Schreibens nach Dr. Gerlind Belke, indem sie einzelne Textelemente von einem bereits vorhandenen Gedicht durch eigene Ideen ersetzten. Ihre selbst generierten Texte konnten in Deutsch oder in ihrer Herkunftssprache verfasst sein.

Als Grundlage wurden kurze und lange Gedichte von Frantz Wittkamp ausgewählt, die er den teilnehmenden Schulen für das Projekt zur Verfügung gestellt hatte. Frantz Wittkamp ist Grafiker, Maler, Illustrator und Autor zahlreicher Kindergedichte. Zu seinen bekanntesten gehört:

*„Wenn beide Eltern Enten sind,  
ein ganz normaler Fall,  
dann kriegen sie ein Entenkind  
und keine Nachtigall.“*

Helen, 4. Klasse der Katholischen Grundschule Vincenz-Statz, fand nach der Lesung von Frantz Wittkamp in ihrer Schule:

*„Der Frantz kann nicht nähen.  
Der Frantz kann nicht säen.  
Er weiß nicht, wie man flüssig spricht,  
doch schlechte Gedichte schreibt er deshalb nicht.“*

Eine Jury (Vertreterinnen der Kooperationspartner, ZMI und lit.kid.COLOGNE) wählte aus den Siegergedichten aller Schulen die besten Arbeiten aus. Anschließend nahmen die Gewinnerinnen und Gewinner an einer Performance-Workstatt teil, die von Theaterpädagogen geleitet wurde. Die Kinder lernten dort Vortragsformen und performative Elemente für die Präsentation ihrer Gedichte im Rahmen der lit.kid.COLOGNE am 15. März 2018.

Die entstandenen Texte und Gedichte sind bunt und vielfältig und zeugen von viel Erzähllust und Kreativität: Die Fußballmannschaft, die leider ohne Trainer spielen muss; der Junge, der vom Leben als Fußballprofi träumt; die Reise in europäische Städte; das Gedicht über das Aufstampfen mit dem Fuß, wenn das Denken schwer fällt; das Gedicht über Grün.

Gedichte können in wenigen Worten die ganze Welt beschreiben. Sie klingen wie Musik, malen ein Bild, lassen Gefühle anklingen oder erzählen eine ganze Geschichte. Die Kinder haben vielleicht auch eine neue Beziehung zur deutschen Sprache und zu ihrer Herkunftssprache entwickelt.

Lesen und Schreiben gehören zu den elementarsten Kulturtechniken, die unsere Gesellschaft kennt und sind damit wesentlicher Teil der Allgemeinbildung und Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Lesen und Schreiben fungieren auch als Zugangsbedingungen zu weiterer Bildung.

Sprachbildung ist in der Grundschule für Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache als Deutsch von besonderer Bedeutung. Viele Kinder beherrschen die deutsche Sprache für den mündlichen Gebrauch, scheitern aber an den Anforderungen der Bildungssprache. Kinder, die in der Grundschule kein „richtiges“ Deutsch lernen, schleppen diese Defizite weiter. Das Generative Schreiben ist ein Baustein des Programms „DemeK – Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen“ der Arbeitsstelle Migration der Bezirksregierung Köln, bei dem Sprachunterricht und kreativer Umgang mit Texten verbunden werden. Die Schülerinnen und Schüler lesen poetische Texte (Gedichte, Reime, Lieder) und arbeiten aktiv mit Textmustern. Die Gedichte, Reime, Lieder und Prosatexte werden nicht nur gelesen, gesprochen, gesungen

und rhythmisch erfahrbar gemacht, sie werden auch implizit für das Erlernen der sprachlichen und grammatischen Fähigkeiten genutzt, die sich als die wichtigsten Stolperfallen der deutschen Sprache erwiesen haben, wenn sie nicht beherrscht werden.

Die Chance wurde erkannt, Potenziale der kulturellen Bildung zu nutzen, um die erfolgreiche Methode der Sprachbildung in Grundschulen zugänglich zu machen.

Schaffen wir Raum für Gedichte!



Ulrike Heuer  
Leiterin des Amtes für Schulentwicklung



## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE ALTE WIPPERFÜRTHER STRASSE

Der Wind, der durch die Wiesen weht,  
hört leise, wie die Krähe kräht,  
hört hier und da ´nen Vogel zwitschern  
und hinter mir ein Bächlein plätschern,  
der Wind, der durch die Wälder weht,  
hört einen Kuckuck singen  
und Musik erklingen,  
denn alles, was er sieht und hört,  
ist das, was der Natur gehört.

Luisa Da Costa Schulz

Das Boot liebt den Fluss,  
der Mensch den Genuss,  
die Augen die Brille,  
der Regen die Rille,  
das Haus das Dach,  
der Frosch den Bach,  
Belgien die Pommes Frites,  
das Pferd den Schritt,  
der Eiffelturm Paris,  
der Grill den Spieß,  
der Topf den Herd,  
die Weide das Pferd,  
die Biene die Blum`,  
die Reichen den Ruhm,  
Dagobert das Geld,  
Spiderman ist ein Held,  
Ronaldo liebt den Ball  
und das Feuerwerk den  
KNALL!!!

Moritz Wegener

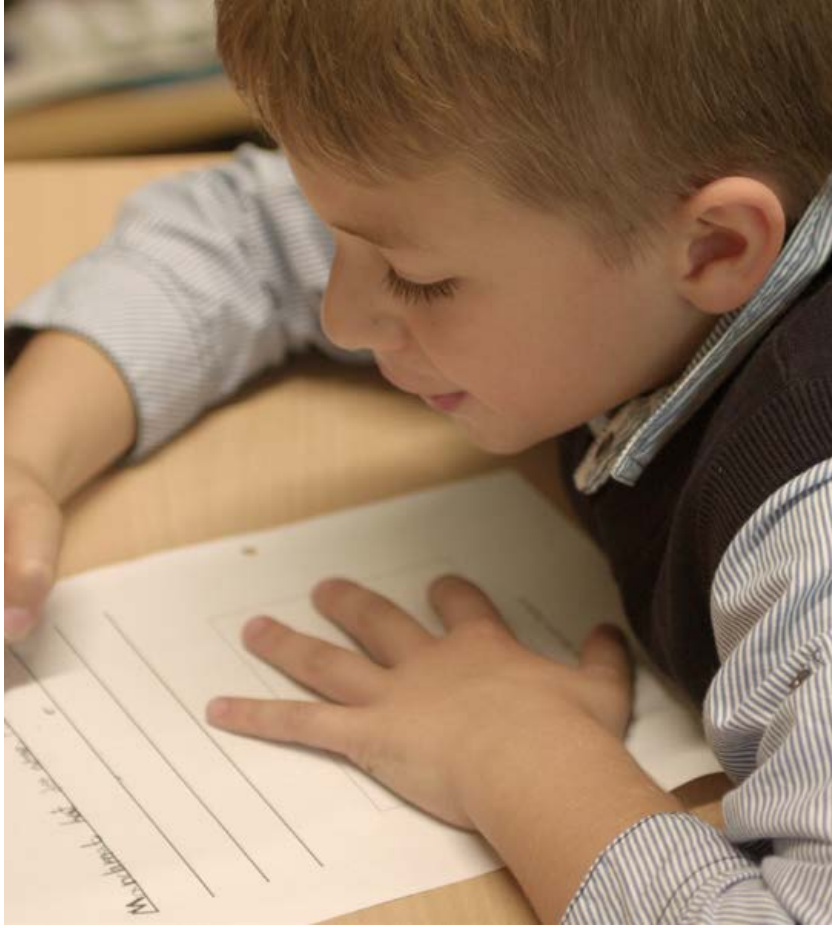


## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE ALZEYER STRASSE

Manchmal fällt es mir schwer zu denken.  
Dann stampfe ich auf den Boden.  
Dann stampfe ich mit großem Krawall und großem Krach.  
Auf den Boden hier im Raum.  
Mit dem rechten Fuß.  
Mit dem linken Fuß.  
Wie ein Flusspferd und ein Stier.  
Am liebsten aber stampfe ich mit dir.

Eren Metin





## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE ANNASTRASSE

*Originalgedicht in englischer Sprache*

Green  
meadows, full of grass  
big trees swinging in the breeze  
rain forest full of life  
juicy cucumbers  
very small peas  
Green

Nadja Lorenz

Grün!  
Wiesen voller Gras  
große Bäume schwingen in der Brise  
Regenwald voller Leben  
saftige Gurken  
sehr kleine Erbsen  
Grün!



## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE AN SANKT THERESIA

*Originagedicht in türkischer Sprache*

### Seni seviyorum Futbol

Futbol benim yasam bicimim.  
Süt icer güclenir golleri dizerim.  
Futbolsuz hayat düşünemiyorum.  
Her gece rüyamda attigim golleri görüyorum.  
Bir gün bende iyi bir futbolcu olucam.  
Televizyonlarda izlenip ailemi gururlandiracam.  
Mesut Özil, Müller ve Kross gibi parliyacam.  
Manchester United veya Real Madride transfer olucam.  
Biliyorum ki bunlar icin cok calismaliyim.  
Düzenli beslenmeli ve iyi uyumaliyim.  
Umarim hayallerim gercek olur.  
Hazir ol Almanca Efe Sahin geliyor.


Efe Sahin

### Ich liebe dich, Fußball

Fußball ist mein Lebensstil.  
Ich trinke Milch, werde kräftig und schieße Tore.  
Ein Leben ohne Fußball kann ich mir nicht vorstellen.  
Jede Nacht träume ich von den Toren, die ich geschossen habe.  
Eines Tages werde ich ein guter Fußballspieler sein.  
Ich werde im Fernsehen gesehen und mache meine Familie stolz.  
Ich werde so berühmt wie Mesut Özil, Müller und Kroos.  
Ich werde zu Manchester United oder Real Madrid wechseln.  
Ich weiß, dass ich dafür viel arbeiten muss.  
Ich muss mich gesund ernähren und gut schlafen.  
Hoffentlich werden meine Träume wahr.  
Sei bereit „Deutschland“, Efe Sahin kommt.

Ich suche das Ufer  
und du suchst das Meer.  
Ich suche den Boden  
und du suchst das Universum.  
Ich suche die Maus  
und du suchst den Elefanten.  
Ich suche das Flachland  
und du suchst die Berge.  
Ich suche den Fernseher  
und du suchst das Buch.  
Ich suche den Eingang  
und du suchst den Ausgang.  
Ich suche die Kälte  
und du suchst die Wärme.  
Ich suche das Innere  
und du suchst das Äußere.  
Ich suche die Dummheit  
und du suchst die Schlaueit.  
So könnten wir immer weiter suchen.

Gülnoz Simsek



## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE BRAUNSFELD

Ich liebe laut  
und du liebst leise.  
Ich liebe Zuhause  
und du liebst Reise.

Ich mag Antworten  
und du magst Fragen.  
Ich mag diskutieren  
und du magst vertragen.

Ich sage ‚le matin‘  
du sagst ‚le soir‘.  
Ich sage ‚Bonjour‘  
und du sagst ‚Au revoir‘.

Ganze Klasse 4a

*Originalgedicht in französischer Sprache*

La ronde européenne

À Paris  
 Sur un cheval gris  
 À Rome  
 Sur un petit homme  
 À Sofia  
 Sur un panda  
 À Amsterdam  
 Sur un hippopotame  
 À Lisbonne  
 Sur une cigogne  
 À Dublin  
 Sur un faucon pèlerin  
 À Ankara  
 Sur le monstre de Gila  
 À Milan sur un flamant  
 À Moscou  
 Sur le dos d'un kangourou  
 À Varsovie  
 Sur une otarie  
 À Vienne  
 Sur une baleine  
 À Andorre  
 Sur un lapin qui dort  
 À Helsinki  
 Sur une chauve-souris  
 À Riga  
 Sur un lama  
 À Oslo  
 Sur un lapereau  
 Ah qu'ils sont beaux, qu'ils sont beaux

Die französische Runde

In Paris  
 auf einem grauen Pferd  
 In Rom  
 auf einem kleinen Mann  
 In Sofia  
 auf einem Panda  
 In Amsterdam  
 auf einem Nilpferd  
 In Lissabon  
 auf einem Storch  
 In Dublin  
 auf einem Wanderfalken  
 In Ankara  
 auf dem Monster Gila  
 In Mailand  
 auf einem Flamingo  
 In Moskau  
 auf dem Rücken eines Kängurus  
 In Warschau  
 auf einem Seelöwen  
 In Wien  
 auf einem Wal  
 In Andorra  
 auf einem Hasen, der schläft,  
 In Helsinki  
 auf einer Fledermaus  
 In Riga  
 auf einem Lama  
 In Oslo  
 auf einem jungen Kaninchen  
 Ach wie schön sie sind,  
 wie schön sie sind

## FÖRDERSCHULE BREHMSTRASSE

*Originalgedicht in türkischer Sprache*

Ali'ninkutusundatül  
icindevarbirgül

Küçükbir fare  
geziyorevikarekare  
obir fare kovaliyor  
vehikayedebitor

Derecokdardir  
Tarlacokuzaktir  
Gececokkaranliktir  
Gündüzcokaydinliktir  
Gövdecokdüzdür  
Dal cokegridir

Ganze Klasse 4b

In Alis Dose  
ist eine Rose

Die kleine Maus  
läuft durch das Haus  
Sie jagt eine Maus  
Die Geschichte ist aus





## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE ERLENWEG

*Originalgedicht in türkischer Sprache*

### ARKADASLIK

Arkadasima kiyamam.  
Aglarsa da dayanamam.  
Benim arkadasim güzeldir.  
Benim icin özeldir.  
Sen gelirsen gözlerim acilir.  
Sen gidersen gözlerim kapanir.  
Sen benim en iyi arkadasimsin.  
Hep de öyle kalacaksin.

Azra Bütüner



## Freundschaft

Ich mag meine Freundin.  
Ihren Kummer kann ich nicht ertragen.  
Meine Freundin ist schön,  
sie ist für mich etwas Besonderes.  
Wenn du kommst, öffnen sich meine Augen.  
Sie schließen sich, wenn du gehst.  
Du bist meine beste Freundin  
und das wird auch immer so bleiben.



## Anziehung

Bei dir es grade heftig schneit,  
bei mir die Sonne dolle scheint,  
ich grad super fröhlich jaul,  
du grad furchtbar traurig maulst,  
wenn ich: „Hi!“ sag,  
sagst du: „Tschüss!“  
ich bin katholisch, du Muslim,  
wenn du flüsterst schrei ich laut,  
so, dass jeder nach mir schaut,  
du da ganz alleine stehst,  
ich von Kindern grad umgeben  
ganz egal –  
unsere Freundschaft wird`s immer geben.

Viktoria Kremer



## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE HALFENGASSE

*Originalgedicht in englischer Sprache*

The A loves the B,  
I love me.  
The chair loves the table,  
the plug socket the cable.  
The light loves the sun,  
and the bullet the gun.  
The ghost loves the tog,  
the bone the dog.  
The cheese loves the mouse,  
the people the house.  
The woman loves the bag,  
the country the flag.

Hans Yuhanna

Das A liebt das B,  
ich liebe mich.  
Der Stuhl liebt den Tisch,  
die Steckdose das Kabel.  
Das Licht liebt die Sonne,  
und die Kugel die Pistole.  
Der Geist liebt den Nebel,  
der Knochen den Hund.  
Der Käse liebt die Maus,  
die Menschen das Haus.  
Die Frau liebt die Tasche,  
das Land die Flagge.



## Warum sich Eltern streiten

Weißt du, warum sich Eltern streiten?

Um Trennung und Geld,  
um Kinder, Essen und Ordnung  
und um Schulen und Hausarbeit und darum,  
wer zu Hause sein soll,  
und dann auch darum,  
wer Auto fährt und wer nicht.

Mitunter streiten sich Eltern wie toll darum,  
wer zum Elternabend gehen soll,  
und darum, wer auf dem Sofa sitzt und so weiter.

Eltern streiten sich um jeden Mist.

Und wenn der Streit zu Ende ist,  
weißt du, was Eltern dann sagen?

Komm, wir wollen uns wieder vertragen!





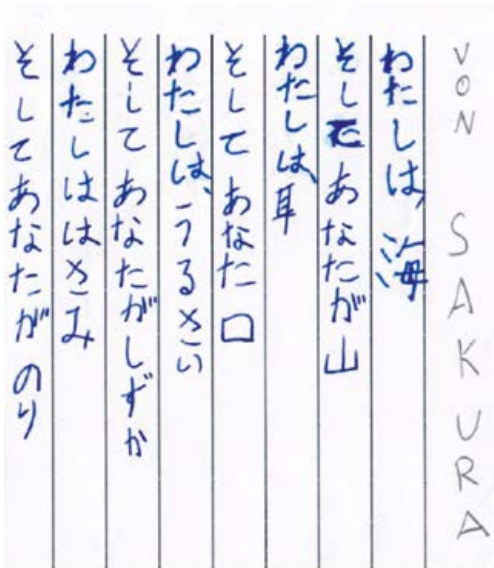


## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE SANKT-NIKOLAUS-GRUNDSCHULE

Ich sage Mensch  
und du sagst Hund  
Ich sage Auge  
und du sagst Mund  
Ich sage Dinge  
und du sagst Sachen  
so könnten wir immer weitermachen...

Josef Schallenberg

Originalgedicht in japanischer Sprache



Sakura Frisch

Ich sage Meer  
 und du sagst Berg  
 Ich sage Ohr  
 und du sagst Mund  
 Ich sage laut  
 und du sagst leise  
 Ich sage Schere  
 und du sagst Kleber

## KATHOLISCHE GRUNDSCHULE TRIERER STRASSE

*Originalgedicht in spanischer Sprache*

### El Pingüino

Se vaya o no al agua  
el pingüino no se quita  
ni a tiros el bañador.

Lea Fromme

### Der Pinguin

Ob er ins Wasser geht oder raus,  
nie im Leben zieht der Pinguin  
seinen Badeanzug aus.



## Die Fußballmannschaft ohne Trainer

Manchmal hat die arme Fußballmannschaft  
keinen Trainer griffbereit.

Dann muss die Mannschaft stattdessen  
alleine spielen.

Ari Heinen



## GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE WESTERWALDSTRASSE

Das Ohr liebt die Töne,  
der Mann die Schöne,  
der Sohn den Vater,  
der Hund den Kater,  
das Bein liebt die Hose,  
die Vase die Rose,  
der Hals die Kette,  
der Saft die Limette,  
der Döner liebt das Fleisch,  
der König das Königreich,  
der Baum liebt die Blätter  
und ich gutes Wetter.

Joel Traore





## KATHOLISCHE GRUNDSCHULE ZUGWEG

*Originalgedicht in italienischer Sprache*

La natura è preziosa, più di ogni altra cosa,  
dal ragno alla rosa,  
nei tempi antichi e nei tempi moderni,  
ma non lo dobbiamo scrivere solo sui quaderni.  
Gli uomini primitivi con la natura vivevano in armonia,  
gli uomini moderni la stanno buttando via.  
Io sono solo un bambino e non posso fare molto,  
ma tante cose voglio imparare  
per trovare il modo migliore  
per far tornare la natura a brillare.

Dian Sakic

Die Natur ist kostbar, mehr als alles Andere,  
von der Spinne bis zur Rose,  
in den alten sowie in den modernen Zeiten,  
wir sollen aber nicht nur darüber schreiben.  
Die Steinzeitmenschen lebten mit der Natur in Harmonie,  
die modernen Menschen vernichten sie.  
Ich bin zwar nur ein Kind und kann noch nicht viel dagegen machen,  
ich will aber noch viel lernen, um den besten Weg zu finden,  
die Natur wieder zum Leuchten zu bringen.

Meine Gedanken, die gerne umherwandern,  
denken an das Flugzeug, das viele Plätze hat,  
den Start, den Absturz, das unbekannte Land,  
den Gummibärchenbaum und mich mit Bärchen in der Hand,  
den Schokobrunnen, die gerösteten Zuckerstangen, den Bonbonregen,  
das Keksbett und meine Eltern, die mich hinein legen,  
das Lebkuchenhaus, die Treppe, den Eingang,  
das Kind und die Frage: „Spiel’n wir fang‘?“  
Meine Gedanken, die gerne umherwandern,  
sehen Dinge, die mich glücklich machen.

Alexandra Mreschar





der

kleine Junge

bunte Fisch

große

Schneemann

kleine Wolf

kleine Baum

dicke Bär

witzige Clown

kleine Wagen

grüne Papagei

Mistkäfer

das

kleine

Mädchen

bunte Haus

dicke Buch

schnelle Auto

große Stadion

schwarze Pferd

dicke Schwein

runde Zelt

schöne Wasser

bunte Reh

große Blatt



## Ein herzliches Dankeschön

### **an die Jury**

Rosella Benati

Geschäftsführerin ZMI – Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration

Fachberaterin Arbeitsstelle Migration, Bezirksregierung Köln

Ulrike Heuer

Leiterin des Amtes für Schulentwicklung der Stadt Köln

Beatrix Jankowski

Kulturelle Bildung, Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln

Christiane Labonté

lit.COLOGNE GmbH

Claudia Zeißig

Schulamtsdirektorin im Schulamt für die Stadt Köln

### **an die Lehrerinnen und Lehrer der beteiligten Schulen:**

Gemeinschaftsgrundschule ALTE WIPPERFÜRTHER STRASSE, Gemeinschaftsgrundschule ALZEYER STRASSE, Gemeinschaftsgrundschule ANNASTRASSE, Gemeinschaftsgrundschule AN SANKT THERESIA, Gemeinschaftsgrundschule BRAUNSFELD, Förderschule BREHM-STRASSE, Gemeinschaftsgrundschule ERLENWEG, Gemeinschaftsgrundschule ERNSTBERG-STRASSE, Gemeinschaftsgrundschule HALFENGASSE, Gemeinschaftsgrundschule LUSTHEIDER STRASSE, Gemeinschaftsgrundschule SANKT-NIKOLAUS-GRUNDSCHULE, Katholische Grundschule TRIERER STRASSE, Katholische Grundschule VINCENZ-STATZ, Gemeinschaftsgrundschule WESTERWALDSTRASSE, Katholische Grundschule ZUGWEG

**Ein besonderer Dank geht an Herrn Wittkamp für die wunderbare Zusammenarbeit, seinen unermüdlichen Einsatz und seinen wertschätzenden Umgang mit den jungen „Dichterinnen und Dichtern“ und an Maria Mazza, die Leiterin des Italienischen Kulturinstituts in Köln, für die Bereitstellung des Theatersaals für die Performance-Werkstatt.**





[www.zmi-koeln.de](http://www.zmi-koeln.de)

